

Wachhaus KkStB Typ 18/a 1896 - Bauanleitung

LAS 4003 TT; LAS 5003 H0

KBmodel



"Schon im 19. Jahrhundert ist auf dem Gebiet vom damaligen Österreich-Ungarn zur Normalisierung auf der Eisenbahn gekommen und zwar nicht nur bei K.k. Österreichische Staatbahnen (KkStB), aber auch bei den privaten Gesellschaften. Es wurde alles normalisiert: die Empfangsgebäuden, die Lager, die Bahnbetriebswerke, die Schuppen, die Rampen, die Trinkbrunnen, die Toiletten auch die Wachhäuser. Das Wachhaus ist vom Typ 18/a und der Plan wurde durch die Direktion K.k.St.B in Wien im Mai 1896 genehmigt. Diese Wachhäuser wurden auf verschiedenen Stellen viel gebaut. Im Laufe der Zeit wurden die Häuser verschiedentlich geändert. Heute sind die Häuser nicht mehr benutzt, die Mehrheit von den Häusern ist schon niedergedrückt, einige Häuser wurden auf Erholungsobjekte geändert."

Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues. Bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge, Hilfsmittel und das Material vor. Die Teile vom Baukasten REISSEN Sie grundsätzlich nicht AUS, aber schneiden Sie sie so aus, damit Sie sie leicht aus dem Karton herausnehmen können. Andernfalls droht ihre unwiederbringliche Beschädigung.

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material: die Alkoholmodellierfarben, der Draht mit Durchmesser von 1 mm für die Regenfallrohre, der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber, das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6.

Die Vorarbeiten: Nach der Zusammenstellung der Flächenteile empfehlen wir diese Teile durchlaufend zu färben, nach der Zusammenstellung vom Ganze dann nachzufärben.

Bereiten Sie sich die Flächenteile – die Gebäudewände – vor:

- Kleben Sie zu den Teilen (2), (3), (4) a (6) in die Fensteröffnungen die Fensterbankgesimse (12) auf, in den Teil (8) kleben Sie den Teil (13) ein und in die beide Giebel (3) und (4) kleben Sie zu den Dachfenstern die Fensterbänke (14) ein;
- Auf diese Teile kleben Sie über die Fenster die Fensterbogen 10x (10) auf und auf den Teil (8) kleben Sie den Bogen (11) auf;
- Verblenden Sie die Fensteröffnungen im Teil (4) und (6) – grösseres Fenster;

Jetzt setzen Sie das Gebäude zusammen:

- Passen Sie auf die Grundfläche (1) den Teil (2) ein, zu dem Teil (2) kleben Sie schrittweise die Teile (3) und (4) auf und schliessen Sie es mit dem Teil (5) zu. Setzen Sie den Anbau aus den Teilen (6), (7) und (8) zusammen;

- Um das Gebäude kleben Sie den Sockel Nr. (15) auf. Und auch kleben Sie um das Gebäude in der Höhe von den Fensterbankgesimsen den Zierziegelstreifen Nr. (16) auf;
- Kleben Sie das Unterdachgesims auf – zuerst die Seitenwände Nr. (17), (18) und (19) und dann die Giebelwände – zuerst die Teile (20) und dann auf sie die Teile (21);
- Kleben Sie die Treppen (31) und (32) vor beide Türen auf;
- Kleben Sie in die Giebelwände (3) und (4) von Innen die herausragenden Traufenschwellen (23) ein, in den Anbau 3x(24);
- Bei den Teilen (27) a (28) – die Dachzudeckung – färben Sie die Enden von den herausragenden Lotwaagen an, die Teile biegen Sie so um, dass die Biegerille in der Biegung ist und passen Sie sie ein und kleben Sie sie in das Gebäude ein – damit verschliessen Sie das Gebäude von oben;
- Kleben Sie in das Gebäude von Innen um die Fensteröffnungen die Laibungen (25) ein und beim Anbau Nr. (26);
- Kleben Sie auf die herausragenden Traufenschwellen (23) und (24) von Aussen die tauben Lotwaagen 2x (29) und (30) auf;
- Färben Sie das Dach (33) und (34) aus der Oberseite mit der von Ihnen gewählten Farbe von der Dacheideckung an, aus der Innenseite ca. 15 mm vom Rand färben Sie es mit der Farbe der Unterverkleidung an, dann passen Sie das Dach ein und kleben Sie es auf das Gebäude auf. Wir empfehlen an der Stelle der Berührung von beiden Teilen (Dachkehle) vor der Einpassung des Daches ein Streifen vom angefärbten Kanzleipapier als Verstärkungselement einzukleben;
- Setzen Sie den Schornstein aus den Teilen (35) und (36) zusammen und kleben Sie ihn nach der Färbung in das Gebäude ein;
- Die Fenster sind auf dem Aufkleber und aus dem Grunde ist die „Verglasung“ leichte und saubere Arbeit – kleben Sie die Fenster 8x (35), 1x (37) und 2x (39) nach ihrem Anfärben auf die durchsichtige Folie auf, danach schneiden Sie sie genau nach dem Umfang ab und kleben Sie sie von Aussen in die gravierten Einpassungen in den Fensteröffnungen des Gebäudes ein;
- Kleben Sie die Fenster 8x (36), 1x (38) nach dem Anfärben, nach der Verglasung und nach der Abschneidung von Innen in das Gebäude in die entsprechenden Fensteröffnungen so ein, damit sich die Fenstersprossen decken;
- Färben Sie die Türen (40) und (41) an, unterkleben Sie die Tür Nr. (40) mit einem Stück Folie mit Hilfe vom Sekundenkleber und kleben Sie sie in das Gebäude ein;
- Kleben Sie auf den Dachfirst den gefärbten Dachfirststein (37) auf und auf die herausragenden Enden von den Lotwaagen kleben Sie die Dachrinnen (38) auf, die Sie von der oberen – flachen – Seite mit der schwarzen matten Farbe anfärben und von der rundlichen Seite mit der Farbe von den Klempnerelementen anfärben;

Abmessungen des Modells (B x T x H):	H0	125 x 100 x 85mm
	TT	91 x 73 x 62 mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Karton (besonders in den Ecken) vor der Färbung mit dem Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann man den Karton vorsichtig wie Kunststoff schleifen und dann franst der Karton nicht aus (Im Bedarfsfall das Abschleifen des Überstandes über die Kante).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Hauses als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail domecky.info@centrum.cz. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten www.kb-model.eu. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.

Karel Barták

KBmodel